

Die WestSpiel Casinos informieren: Über 108 Millionen Euro Bruttospielertrag in 2010

Trotz schwierigem Marktumfeld WestSpiel weiterhin Marktführer

Duisburg, 12. April 2011. Mit sieben Casinos in Aachen, Bad Oeynhausen, Berlin, Bremen, Duisburg, Erfurt und Hohensyburg sowie zwei Dependancen in Aachen und Bremerhaven erzielte die WestSpiel-Gruppe 2010 einen Bruttospielertrag von 108,415 Millionen Euro.

„WestSpiel hat sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen im branchenweiten Vergleich weiterhin gut behauptet und bleibt Marktführer“, stellt der Sprecher der WestSpiel-Geschäftsführung Lutz Wieding fest.

Die WestSpiel-Gruppe repräsentiert mit 7 Standorten knapp 10 Prozent der 71 Spielbanken in Deutschland, erwirtschaftete in 2010 aber fast 20 Prozent des Gesamtertrags aller deutschen Casinos. Insgesamt wurden 60,708 Millionen Euro an Spielbankabgaben (Vorjahr: 75,481 Millionen) an die öffentliche Hand abgeführt.

„Die Branche leidet unter Konsumzurückhaltung, Werberestriktionen und vor allem unter dem massiven Angebot von illegalen Spielangeboten im Internet sowie der kontinuierlichen Ausweitung des gewerblichen Automatenspiels“, erklären die Geschäftsführer Manfred Mahlmann und Axel Holthaus. „Aus diesem Grund müssen wir durch eine entschlossene und nachhaltige Neuausrichtung gegensteuern.“

Als strategische Gegenmaßnahme investiert WestSpiel zum Beispiel in den gezielten Ausbau seiner Casinos zu modernen

Event-Stätten. Unter dem Motto „integriertes Entertainment“ sollen seriöses Spiel, erlebnisreiche Events und anspruchsvolle Gastronomie weiter zu einem attraktiven Gesamterlebnis ausgebaut werden.

Hier setzte WestSpiel richtungweisende Zeichen mit der Zusammenlegung der Spielbereiche. Das Casino Berlin am Fernsehturm etablierte sich durch diese Maßnahme als ein neues Unterhaltungs-Highlight in der Bundeshauptstadt. In Bremen feierte das Casino das integrierte Spielangebot von klassischem Spiel und Automatencasino in Top-Lage direkt am Weserufer mit einer fulminanten Neueröffnung. Für dieses Jahr steht nun die Neuausrichtung des traditionsreichen Casino Hohensyburg an. „Die Weichen für die erfolgreiche Neupositionierung des Casino Hohensyburg sind gestellt“, erklärt Axel Holthaus. „Die erforderlichen Abstimmungen sind abgeschlossen. Ab jetzt werden die konkreten Arbeitsaufträge für die Modernisierung vergeben“.

Parallel setzt WestSpiel weiter auf Events und Aktionen, von bewährten Publikumsmagneten wie den „Saturday Concerts“ im Casino Duisburg bis zu ungewöhnlichen neuen Formaten wie der „Fight Night“ im Casino Erfurt. Gleichzeitig ist die Aufwertung der Gastronomie eine weitere wichtige Säule. Das vielfach ausgezeichnete Restaurant „inside“ im Casino Duisburg konnte 2010 in die Spitzenriege der deutschen Restaurants aufrücken. Nach diesem Vorbild wird 2011 das bekannte Restaurant „Palmgarten“ im Casino Hohensyburg zu einem „Fine Dining“ Restaurant umgestaltet.

Beim Trendspiel „Poker“ bleiben die WestSpiel Casinos mit vielen erfolgreichen Formaten weiter führend. Das erfolgreiche Turnierformat der WestSpiel Poker Tour (WPT) wird selbstverständlich auch in diesem Jahr fortgesetzt. Hauptpreis der WPT 2011: ein Porsche Cayman R.

Darüber hinaus haben sich an allen Standorten eigene zugkräftige Turnierformate fest in der Poker-Community etabliert, etwa die Deep Stack Highlights „B.O. Classics“ in

Bad Oeynhausen, die Jahreszeiten-Turniere in Dortmund oder das „Ice“-Turnier in Bremen.

Mit zahlreichen weiteren beliebten Formaten bieten die WestSpiel Casinos auch künftig ein Poker-Angebot, das in dieser Vielfalt deutschlandweit seinesgleichen sucht.

Auch in den Automatencasinos wurden neue innovative Produkte und Konzepte umgesetzt. Neben neuen Automaten und Jackpot-Anlagen, war die Einführung des WestSpiel Automatenturniers (WAT) ein großer Erfolg. Über Vorrundenturniere in allen WestSpiel-Standorten können sich auch in diesem Jahr insgesamt 400 Teilnehmer für die WAT-Finalrunde im Casino Duisburg qualifizieren und um einen Preispool von über 50.000 Euro spielen.

Gewinner bleibt erneut die öffentliche Hand, die für ihre Kassen und gemeinnützige Institutionen 2010 insgesamt 60,708 Millionen Euro von der WestSpiel-Gruppe erhielt. Die Spielbankabgabe unterstützt unmittelbar karitative, therapeutische und soziale Einrichtungen oder ermöglicht die Finanzierung wichtiger öffentlicher Projekte.